



Die Welle

Offizielles Organ des Wasserfahrvereins Zürich (WVZ)

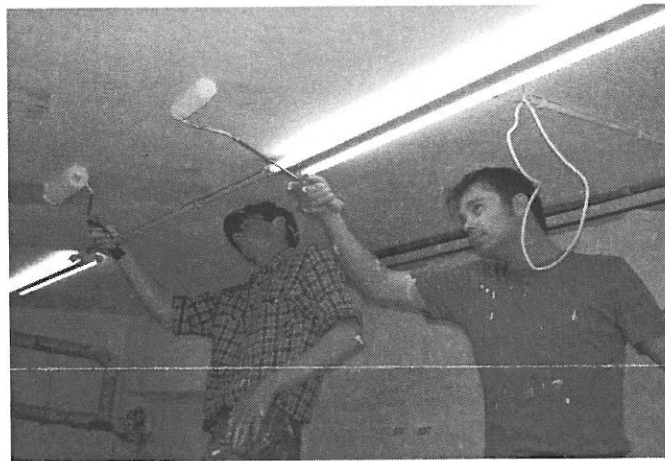
Nr. 63, Juli 2003

Liebe WVZ-Klubmitglieder

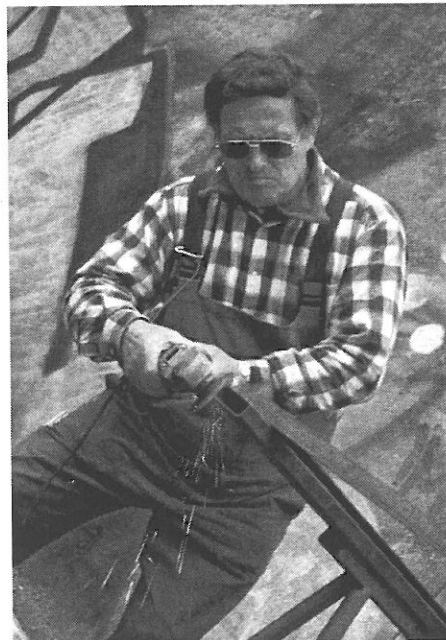
Wer kennt nicht schon das Märchen vom «Hans im Glück»? Bei uns im WVZ geht die Geschichte etwas anders, sie heisst «Glück mit Hans». Hans Ehni ist im WVZ für alles und jedes da und das fast rund um die Uhr. Wer ihn bisher vor allem als unentbehrlichen Gastwirt für unseren Donnerstags-Höck und als Hüttenwart kannte, sperrte die letzten Monate die Augen vor Staunen auf. Der Bauchef Hans zimmert, hobelt, hämmert, baut Türen um und Garderobenschränke ein, zieht elektrische Leitungen, steigt auf Leitern, pinselt, improvisiert und dekoriert zum Schluss noch liebevoll sein Werk; denn was er anpackt, soll nicht nur gut sein sondern auch gefallen – und hat Stil! Und siehe da, er hat uns diesen Frühling eine neue Garderobe hingezaubert. Es ist fast wie im Märchen. Träume im WVZ werden wahr: Bei den Herren wird es heller und geräumiger, die Damen erhalten endlich einen eigenen Raum mit separatem Eingang, bunten Schränken und einem Spieglein an der Wand. Lieber Hans, wir danken Dir ganz herzlich! Wir danken aber auch unserem initiativen Vorstand. Der jung-dynamische Einfluss trägt Früchte. Unsere Vorstandsmitglieder beweisen, dass sie über weit mehr als nur sportliche Qualitäten verfügen. Sie haben den Umbau erfolgreich geplant und sich nicht gescheut, selber mit Hand anzulegen. Nicht zuletzt danken wir aber auch den vielen freiwilligen Helfern und Helferinnen, die Hans Ehni unermüdlich (und so gut als möglich!) bei der Arbeit unterstützten. Seit dem Bootshausfest vom 14. Juni sind die neuen Gemäcker eröffnet.
Herzlich Willkommen!

Kathrin Schmid

Impressionen vom Garderobenumbau



TopoDuo: Präsident Peter und Materialwart Alex am Streichen



Hans beim Schleifen der Garderobentüre

Inhalt

Paddelbox	2
Sichere Kurse durch Fortbildung	2
Gute Noten für den WVZ	2
Sicher ist sicher	3
WM Kanuslalom Augsburg	3
Unser neuer Kassier	4
Limmatrallye	4
Nat. Slalom von Gumois	5
Uno-Jahr des Wassers	6
Bootshausputzete 2003	6
Zürichs Trinkwasser	6
Bootshausfest 2003	7
Wichtiges in Kürze	7
Kurse 2003	8
Weitere Anlässe	8
Wöchentliche Aktivitäten	9
Wettkampfkalendar 2003	9
Terminkalender	9
Wegbeschreibung Hüningen	9
Impressum	10
Wer macht was im WVZ?	10

Paddelbox

Elektronische Vereinskommunikation für alle

Kurzfristig Mitfahrer für eine Tour vom Letten zum See finden, über Vereinsaktivitäten informiert werden, mit einer E-Mail gleichzeitig eine grosse Zahl Vereinsmitglieder erreichen, Fotos vom letzten Ausflug auf die Reuss für alle zugänglich machen oder Toureninfos aktuell erhalten.

Das alles und noch mehr ermöglicht *paddelbox*, der automatische Mailverteiler des WVZ. Wer über eine E-Mail-Adresse verfügt und Zugang zum Internet hat, kann sich kostenlos auf dieser Liste eintragen lassen. Danach ist man in die Verteilerliste der E-Mails aufgenommen und erhält alle Nachrichten, welche an die *paddelbox* geschickt werden. Um selbst Nachrichten an alle eingetragenen Mitglieder zu verschicken, genügt eine E-Mail an die Adresse paddelbox@smartgroups.com.

Ebenso kann man als eingetragenes Mitglied unter der Web-Adresse www.smartgroups.com/groups/paddelbox Fotoalben mit Bildern von Wettkämpfen und Ausflügen anschauen oder selbst Fotoalben einrichten. Fotos können auch an den Tourenchef Marc Germann (marc@paddeln.ch) geschickt werden, damit er sie dann auf der WVZ-Homepage (www.paddeln.ch) veröffentlichen kann.

Für die Anmeldung genügt eine E-Mail an paddelbox-subscribe@smartgroups.com.

Christof Gentner

Sichere Kurse durch Fortbildung

In seiner Sitzung vom 2. April 2003 hat der Vorstand des WVZ verschiedene Reglemente an den veränderten Bedarf angepasst. Darüber hinaus wurde neu ein Pflichtenheft für WVZ-Kursleiterinnen und Kursleiter in Kraft gesetzt, das eine sichere Ausbildung auf einheitlich hohem Niveau sicherstellt.

Die Bestimmungen für die Nutzung von vereinseigenem Bootsmaterial und das Reglement für die Vermietung des Bootshauses I für private Anlässe gelten seit dem November 2000. Im Laufe der Zeit ergab sich der Bedarf für Anpassungen an die Bedürfnisse der Mitglieder, ebenso wie die Preisgestaltung verschiedentlich Anlass zu Diskussionen bot. Der Vorstand überarbeitete beide Regelungen und hat im April 2003 deren Neufassung verabschiedet. Beispielsweise wurden die Mietpreise für Vereinsmaterial neu festgelegt und vereinfacht.

Damit der Kursbetrieb sicher und geregelt ablaufen kann ist der Verein auf engagierte

Kursleiterinnen und Kursleiter angewiesen. Mit der Leitung eines Kurses ist eine Anzahl von Pflichten verbunden, deren Wahrnehmung die Sicherheit und den Lernerfolg für alle Beteiligten sicherstellt. Das neue Pflichtenheft regelt unter anderem die nötige Grundausbildung und die regelmässige Fortbildung für Kursverantwortliche. Ebenso sind die Anforderungen an die Ausrüstung für verschiedene Gegebenheiten eindeutig festgelegt. Mit diesen neuen Bestimmungen erhalten Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Kursen des WVZ die Gewissheit, dass von der Seite des Vereins das Mögliche unternommen wird, um die sichere und unfallfreie Durchführung der Kurse zu gewährleisten.

Auf der Homepage des WVZ (www.paddeln.ch) stehen die neuen Bestimmungen unter dem Punkt Statuten zum Download bereit.

Christof Gentner

Gute Noten für unser Weiterbildungs-, Touren- und Materialangebot

Ein zeitgemässer Verein bietet ein bedürfnisgerechtes Angebot. Aus diesem Grund hat unser Präsidium anlässlich der letzten GV die Mitglieder zu den Themen Kurse, Touren und Wettkampfförderung befragt. Der Rücklauf war sehr gut. 85% d.h. 35 Fragebogen kamen ausgefüllt zurück. Das Ergebnis ist äusserst positiv, wenn auch nur für den aktiven Teil des Vereins repräsentativ, da nur knapp ein Viertel der Mitglieder an der GV persönlich anwesend war.

Im Bereich Sicherheit haben wir eine gute Basis: 74% der Paddler fühlen sich eher sicher bis sehr sicher. Erfreulich ist das grosse Interesse, die eigene Paddeltechnik zu verbessern (90%), wenn auch die gewünschte Art der Schulung sehr unterschiedlich ist. Während lediglich 10% Kurse besuchen möchten, ziehen rund ein Drittel Weiterbildung im Rahmen geführter Touren und nochmals ein Drittel während

des freien Klubtrainings vor. Die Streuung der Paddelstärken ist vom I. bis VI. Grad relativ gross, mehr als die Hälfte paddelt im Mittelfeld, d.h. im III.- und IV. Grad.

Ganz allgemein erhalten das WVZ Weiterbildungs- und Tourenangebot gute Noten: 78% sind damit zufrieden. Noch höher ist die Zufriedenheit bezüglich Klubmaterial: 81% finden das Angebot zweckmässig.

Eine letzte Frage betraf die Wettkampfförderung. Von 94% wird diese als zweckmässig eingestuft. An einem Wettkampftaining für Erwachsene sind 15% interessiert. Peter Schürch und Alex Nater gebührt Dank für die sorgfältige Umfrage. Konsequenzen und Massnahmen aus diesen Erkenntnissen werden an einer Vorstandssitzung erarbeitet.

Kathrin Schmid

Exzellenter Kanu Shop!

LIMMAT KANU

Jetzt erhältlich:

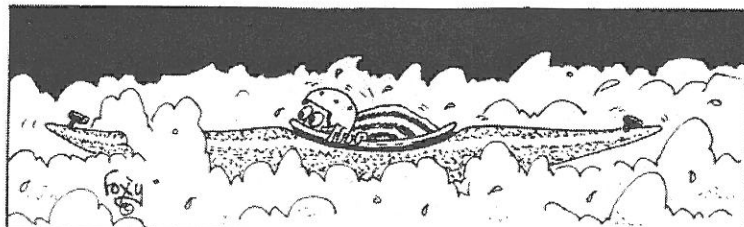


**die neuen Pyranha
i:3 und h:3**

Walter Schneider
Postfach 167
8064 Zürich
Tel: 076 377 7165
Fax: 01 432 54 70

limmatkanu.ch

Wie man sich vor Stromschnellen versteckt



Foxy: Kajak-
Blindflug:
Cartoons
(1993)

Sicher ist sicher!

Mit Matthias Grieder, Chef Wasserschutzpolizei der Stadt Zürich, sprach Kathrin Schmid

Herr Grieder, auf den Zürichsee haben Sie allerlei «Kunden», was halten Sie von den Kanuten?

Die Kanuten sind für uns umweltfreundliche, sportliche Seebenutzer. Im Grossen und Ganzen eine unproblematische Gruppe.

Im Grossen und Ganzen – wo gibt es denn manchmal Probleme?

Unsere Aufgabe ist es, die Sicherheit auf dem See zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang gibt es für die Kanuten drei spezielle Punkte zu beachten:

• Fahren bei Dunkelheit ohne Licht ist sehr gefährlich, gerade weil im unteren Seebecken ein so dichter Verkehr herrscht. Wir empfehlen, nachts Fahrten zu vermeiden oder wenn es doch nötig ist, sich mit einer «Reiterlampe» auszurüsten.

• Wetter beobachten ist ein ganz wichtiger Sicherheitsaspekt. Es kommt leider jeden Sommer vor, dass wir ausrücken müssen, weil Kanuten die Sturmwarnung nicht beachtet oder ignoriert haben. Vor allem für Gruppen mit Kindern ist die aktive Beobachtung ganz wichtig, denn Wetterwechsel passieren schnell.

• Schiffe der ZSG haben Vortritt. Die Kursschiffe fahren oft einen engen Fahrplan und sind auf freie Fahrt angewiesen.



Der Chef Wasserschutzpolizei
Bild Kathrin Schmid

Man konnte in den Zeitungen von den Meinungsverschiedenheiten zwischen Städtischer und Kantonalen Polizei lesen. Müssen wir fürchten, unsere Städtische Seepolizei zu verlieren?

Wir hoffen nach wie vor, dass unser Betrieb in der Stadt Zürich erhalten bleibt. Die Nutzungsdichte im unteren Seebecken ist derart hoch, dass es eine Organisation

braucht, die zwischen den verschiedenen Wassersportteilnehmern koordiniert. Wir pflegen einen guten Kontakt zu allen Organisationen und Vereinen und können dadurch einen Wildwuchs auf dem See vermeiden. Wir erachten es auch als sehr wichtige Aufgabe, nah und sofort vor Ort zu sein, wenn wirklich jemand in Not gerät.

Haben Sie einen persönlichen Bezug zum Kanusport?

Selber bin ich seit Jahren nicht mehr Kanu gefahren.

Was heisst nicht mehr?

(lacht) In meinem jugendlichen Übermut habe ich mich einmal auf eine Rhonefahrt von Genf nach Avignon gewagt. Wir haben unser Ziel dann auch erreicht, wobei wir das Kanu unterwegs auf ein Schiff umgeladen haben!

Als Chef Wasserschutzpolizei befehligen Sie über 48 Frauen und Männer und eine ganze Flotte von Schiffen. Haben Sie noch Träume?

(lacht wieder) Träume hat man immer! Vielleicht kann ich eines Tages meinen Beruf mit einer Tätigkeit am Meer verbinden, als Kapitän oder Tauchlehrer ... wer weiss?

Herzlichen Dank, Herr Grieder!

WM 2003 Kanuslalom Augsburg (D) 22.-27. Juli mit WVZ Beteiligung

Nicht weit von Zürich wird dieses Jahr die WM im Kanuslalom in Augsburg (D) ausgetragen. Augsburg ist von Zürich aus in 3 Stunden mit dem Auto erreichbar. Ein Katzensprung ist das! Ein riesiges Kanu-Spektakel, das man sich nicht entgehen lassen sollte; vor allem weil auch der WVZ bei der WM-Titelvergabe noch ein Wörtchen mitreden wird!

Dem Schweizer WM-Team gehören 4 WVZ-ler an, dies sind:

- Im KI Mathias Röthenmund
- Im CI Adrian Vöglin
- als Team-Chef Helmut Schröter
- als Assistenz-Coach Roger Stoffel.

Das WM-Programm mit WVZ-beteiligung ist wie folgt

- 23.07 Qualifikation CI Herren (Adi)
- 24.07 Semifinal & Final CI Herren (evt. Adi)
- 24.07 Qualifikation KI Herren (Mäthu)
- 25.07 Final Mannschaften CI (Adi)
- 27.07 Semifinal & Final KI Herren (evt. Mäthu)

27.07 Final Mannschaften KI Herren (Mäthu)

Wir wünschen Adi und Mäthu volle Konzentration und viel Erfolg und hoffen natürlich, dass sich zahlreiche WVZ-Fans im nahe gelegenen Augsburg einfinden um die beiden auch kräftig anfeuern zu können.

Weiter Infos zur WM und Resultate findet ihr unter:

<http://www.wm2003-augsburg.de/>

Roger Stoffel



SPORT-SUTER
Ski + Surf AG
Seestrasse 57, 8700 Küsnacht
Telefon 01/910 00 08

Von Zürichs Lebensqualität begeistert

Der neue Kassier Norbert Habertheurer im Interview

Mit dem Versand der Rechnungen für die Beiträge und Bootsplätze haben alle Mitglieder die Veränderung bemerkt: Wie schon in der letzten Welle gemeldet, hat der WVZ mit Norbert Habertheurer seit der diesjährigen Vollversammlung einen neuen Kassier. Da Norbert erst seit knapp einem Jahr Mitglied im WVZ ist, wollten wir den Nachfolger von Andrea Krapf Höppli und Urs Höppli-Krapf etwas besser kennenlernen. Für die Welle unterhielt sich Christof Gentner mit Norbert.

Du kommst aus Österreich. Wieso und seit wann lebst du in Zürich?

Ich arbeite seit 8 Jahren für die VA Tech Hydro im Bereich der Entwicklung von Wasserturbinen. Ein Teil der ehemaligen Sulzer-Escher Wyss gehört seit 3 Jahren ebenfalls zur VA Tech und so hatte ich Gelegenheit während einer Jobrotation Zürich kennenzulernen und war von der Lebensqualität begeistert. Daher hab ich beschlossen Linz zu verlassen und wohne seit eineinhalb Jahren hier.

Betreibst du auch andere Sportarten?

Ja, Radfahren, Gleitschirmfliegen; im Winter gehe ich auf Skitouren und fahre auch Snowboard.

Bist du bei anderen Vereinen aktiv? Hast du Erfahrung mit Arbeit in Vereinen?

Bei einem Gleitschirmverein in Österreich arbeite ich beim Bau des Vereinshauses am Landeplatz mit. Und ich habe bei einem

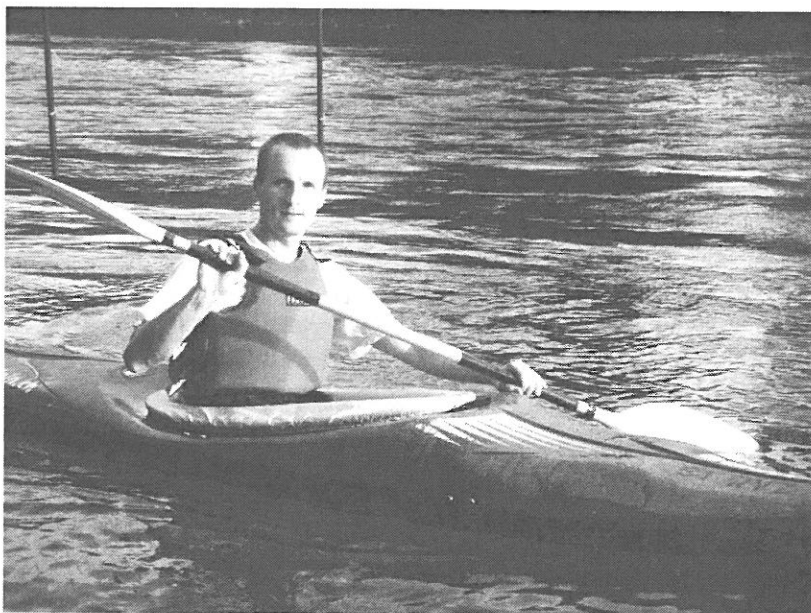
Fahrradclub 5mal bei der Organisation eines Radmarathon mitgewirkt. Ich habe die Teilnehmerliste verwaltet, ein Programm zu Zeiterfassung geschrieben und die Strecke beschildert. Dieser Verein ist aber nicht mehr sehr aktiv.

Als Kassier bist du auch Mitglied des Vorstandes. Siehst du deine Aufgabe eher als Verwalter der Finanzgeschäfte oder möchtest du auch aktiv den Verein mitgestalten?

Als junges Mitglied des Vereins und wenig leidenschaftlicher Kajakfahrer werde ich die richtungsgebenden Entscheidungen den erfahrenen Vorstandsmitgliedern überlassen. Ich kenne den Verein noch zu wenig.

Eine abschliessende Frage: Kannst du Eskimotieren?

Das weiß ich nicht, ich werde es demnächst einmal versuchen.



Wenn er die Vereinsfinanzen so sicher im Griff hat wie das Paddel, braucht niemandem bange zu sein: WVZ-Kassier Norbert Habertheurer auf der Limmat.

Bild Christof Gentner

13. Limmat-Rallye

Samstag, 20.9.2003

Organisation

Wasserfahrverein Zürich.

Hans Ehni sucht zwei freiwillige Helfer für den Betrieb der Festwirtschaft im Bootshaus Letten ab 15.30 Uhr oder nach Absprache. Interessierte melden sich bei Peter Schürch, p-s@gmx.ch. Wir bedanken uns schon im Voraus!

Programm

12.00 Uhr: Abladen der Boote am Start, anschliessend individuelles Verschieben der Autos zum Parkplatz am Ziel.

14.30 Uhr: Massenstart.

17.00 Uhr: Rangverkündigung und Festwirtschaft im Bootshaus Letten.

Strecke

Zürich, Hafen Riesbach (Seefeld) bis Schlieren (rechtsufrig, 300 m unterhalb des Klosters Fahr).

12.4km WWI mit zwei Umtragestellen (Kraftwerk Letten und Hönegger Wehr).

Kategorien

Wettkämpfer: auf Bestzeit

Tourenfahrer: auf Idealzeit

Ausrüstung

Kanutauglich für WWII: Schwimmweste sowie Turn- oder Neoprenschuhe sind obligatorisch.

Anmeldung und Startgeld

Anmeldung und Startnummernausgabe von 12.00 bis 14.00 Uhr am Start.

Erwachsene (ab Jahrgang 1983):

CHF 20.- für Boot und ersten Fahrer

CHF 10.- für jeden weiteren Fahrer im selben Boot.

Junioren (bis Jahrgang 1984):

CHF 10.- für Boot und ersten Fahrer

CHF 5.- für jeden weiteren Fahrer im selben Boot.

Im Startgeld inbegriffen ist ein Verpflegungs- und Getränkegutschein.

Auskünfte

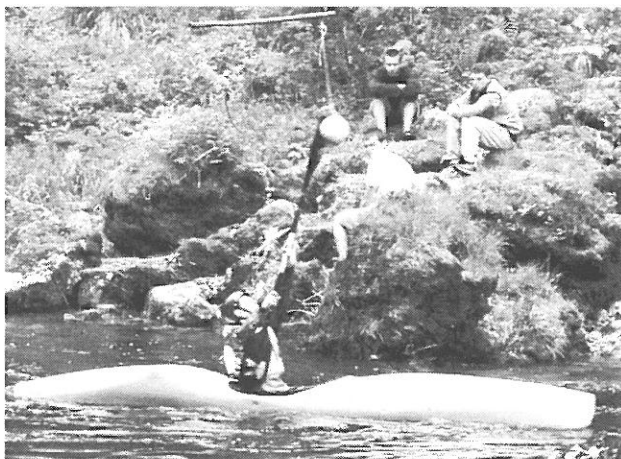
Peter Schürch, E-Mail: p-s@gmx.ch,

Tel: 01 492 66 04

Vorstand WVZ

Nationaler Slalom von Goumois 10./11. Mai

Alle Jahre wieder trifft sich anfangs Mai die Schweizer Slalomszene in Goumois auf dem Doubs zum nationalen Slalom. Die Wettkampf-Saison wurde dieses Jahr mit dem frühen Vorselektionsrennen am 8.03.03 in Hüningen noch bei eisigen Temperaturen eröffnet. In Goumois hingegen, beim zweiten nationalen Slalom kletterte das Quecksilber schon sehr hoch. Die heissen Tage hatten aber einen sehr niedrigen Wasserstand zur Folge, was nur bei den Schülerkategorien zur Freude geführt haben dürfte. Um die Youngsters optimal auf den Wettkampf einzustellen, absolvierten wir eine Woche zuvor ein verlängertes Trainingsweekend auf dem Doubs. Dabei wurde bei allen die anfängliche Angst vor den Wellen und Walzen auf der Slalomstrecke in helle Wildwasser-Spielfreude umgewandelt.



Michelle beim Jugend-
Abfahrtslauf mit Spielern

Zu diesem Wettkampf trat der WVZ mit einem erfreulich grossen Team gemischt aus Nachwuchsfahrern (5), Cracks (5), Torrichterinnen (2) und Betreuern (3) an. Für unseren Nachwuchs war der Wettkampf dieses Jahr auch speziell interessant, da am Samstag ein Rennen gemischt aus Slalom und Abfahrt mit zusätzlichen spielerischen Einlagen organisiert wurde.

Bei diesem «Course des Jeunes» konnten einige unserer Youngsters (Matthias Hager, Michelle Römer) ihre ersten Wettkampf-Wildwasser-Erfahrungen sammeln und meisterten diese Aufgaben mit Bravour, wobei natürlich der Spass im Vordergrund stand.

Am Sonntag durften dann die «Grossen» antreten, wobei natürlich auch die «Kleinen» noch mitfahren durften. Der

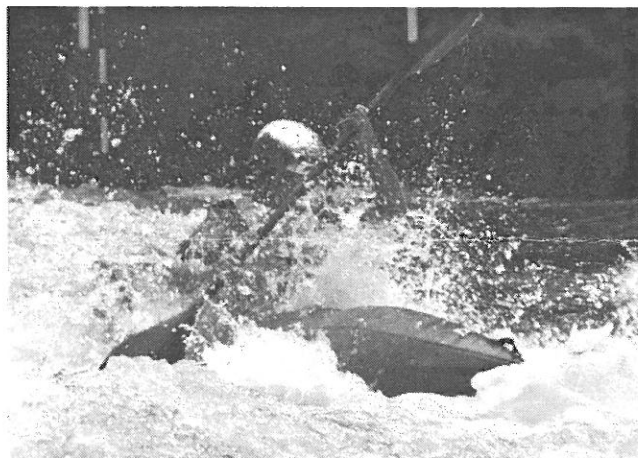


Marco beim Mannschaftslauf -
Slalom

Parcours – entsprechend schwieriger ausgehängt – hatte für wenig wildwassererfahrene vor allem bei der berühmten Goumois-Walze seine Tücken. Bei den Herren-Kajak trumpfte der WVZ gross auf, denn Mathias Röthenmund gewann mit

2 schnellen Nullfehler-Läufen die Elite-Kategorie und bei den Herren-Allgemein gewann Sämi Bohnenblust das WVZ-Duell vor Roger Stoffel. Auch in den Mannschaftsrennen waren diese 3 nicht zu bremsen und gewannen mit grossem Vorsprung vor Grenchen. Im CI sicherte sich unser Canadier-Ass Adi Vögtlin Silber.

Für die Youngsters war es bereits ein Erfolg, wenn sie alle Tore auf dem Parcours fahren konnten. Eine Steigerung war bei allen sichtbar vom ersten bis zum letzten Lauf



Christoph beim Jugend-
Abfahrtslauf

der Mannschaft. Doch mit bereits sehr guten Fahrzeiten liess bei der Jugend Christoph Keller seine Klasse aufblitzen. Schlussendlich krönten sich Matthias und Johi ihre Leistung mit dem dritten Platz im Schüler-Mannschaftsrennen (mit Unterstützung von Livia Mathis, KCZU).

Zusammenfassend für den WVZ ein sehr erfolgreiches Wochenende, da neben den Medaillen der Cracks vor allem beim Nachwuchs der Hunger auf mehr Slalom-Wildwasserrennen geweckt werden konnte. Ein herzlicher Dank geht speziell noch an die treuen WVZ-Torrichterinnen Gisela Schröter und Meili Röthenmund.

Roger Stoffel, Wettkampftrainer

Die weiteren Daten des WVZ-Wettkampfteams findet sich auf Seite 9

Internetadressen zum UNO-Jahr des Wassers

Wasserstadt Zürich

www.wasserstadt.ch

Zürich ist eine Wasserstadt. Im Internationalen Jahr des Süsswassers 2003 soll dies noch deutlicher werden. See, Limmat, Sihl und all die anderen sichtbaren und unsichtbaren Gewässer stehen vom 21. Juni bis zum 20. Juli im Zentrum der Wasserstadt. Es finden Führungen und Ausstellungen statt.

Die Schweiz im Jahr des Wassers

www.wasser2003.ch

«Wasser ist wertvoll», «Wasser ist unbe-rechenbar», «Wasser kennt keine Grenzen»: Dies sind die Leitthemen zum Internationalen Jahr des Wassers in der Schweiz. Die zentralen Anliegen des

Aktionsprogrammes sind der Schutz des Wassers, der Gewässer und ihrer Öko-systeme wie Feuchtgebiete, Auen und Wälder, die weitsichtige und sparsame Nutzung des Wassers, sowie der Schutz der Bevölkerung vor den Gefahren des Wassers.

UNESCO – International Year of Freshwater

www.wateryear2003.org

Offizielle Seite der UNESCO. Ein guter Ausgangspunkt für eigene Recherche, internationale Links und Anlässe. Ausserdem findet man internationale Sprichwörter zum Thema Wasser.

Peter Schürch

Woher kommt Zürichs Trinkwasser?

Besichtigung im Grundwasserwerk Hardhof

10. Oktober 2003 um 16.30 Uhr

Im Hardhof wird seit 1933 Grundwasser für die Trinkwasserversorgung der Stadt Zürich entnommen. Das starke Wachstum der Stadt machte es Mitte des 20. Jahrhunderts notwendig, ein Areal von 160'000 m² als Schutzzone auszuscheiden, um die Qualität des Grundwassers erhalten zu können. In den 1990er Jahren wurde das Grundwasserpumpwerk auf eine maximale Fördermenge von 150'000 m³/Tag ausgebaut – dies entspricht 20% des täglichen Bedarfs der Stadt Zürich. Das Wasser wird in 25m Tiefe dem Limmattal-Grundwasserstrom entnommen.

Am 10. Oktober haben wir im Rahmen einer Führung im Grundwasserwerk Hardhof die Gelegenheit, mehr über die Trinkwasserversorgung der Stadt Zürich zu erfahren.

Wann?

10. Oktober 2003, 16.30 – 18.30 Uhr

Treffpunkt

16.25 Uhr, Tramhaltestelle Hardhof (Tram Nr. 4 Richtung Werdhölzli)

Anmeldung

Bis am 3.10.03 an Peter Schürch, ps@gmx.ch, 01 492 66 04. (mindestens 8 Personen)

Anschliessend

Gemütlicher Schwatz mit Möglichkeit zum Essen im Restaurant Mediterraneo an der Höggerstr. 43, 8049 Zürich

Peter Schürch



Schon die Römer scheuten keinen Aufwand um ihre Städte mit Trinkwasser zu versorgen – Pont du Gard, Südfrankreich.

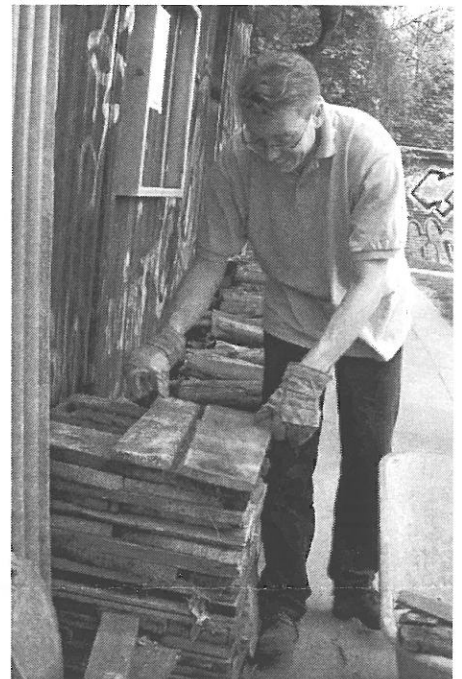
Bild www.breweryarts.org

Bootshausputzete 2003

Am Sechseläuten-Nachmittag fidelten männiglich und fräulich die Bootshäuser und das Drum-Herum.

Besten Dank für die Organisation, die wackere Mithilfe und den z'Vieri.

Wir haben auch wieder Holz vor der Hütte.



Roberto schichtet das Holz vor dem Haus
Bild Alex de Graaf

KANUSCHULE VERSAM
www.kanuschule.ch

SCHULUNG MIT LINX®
 KAJAK + KANADIER
 RAFTING + FUNYAK
 TESTCENTER
 PADDLERSHOP

Zum Saisonauftakt ein Kanukurs?
 Gerne senden wir Ihnen unser
PROGRAMM 2003
 Tel 081 645 13 24

Bootshausfest 2003

Zum dritten mal organisierten dieses Jahr die WVZ Youngsters das Bootshausfest. Das Fest wurde zum ersten mal mit einem vorhergehenden Flohmarkt kombiniert. Allerdings erwies sich, dass es sehr wenig Verkäufer und gar keine Käufer gab. So musste der Flohmarkt frühzeitig dem Bootshausfest Platz machen.

Das Bootshausfest war geprägt von gemütlichem Beisammensein, Musik und einem Kanu-Polo-Turnier. Nach den

kämpferischen Spielen konnten die mutigsten Paddler einen Sprung von der neu gebauten Rampe vom Quersteg der Lettenbadi wagen. Es war nicht nur für Spiele und Unterhaltung gesorgt, auch das Nachtessen kam nicht zu kurz. Mit Fleisch vom Grill, einem Salat- und Kuchenbuffet konnte jeder seinen Hunger stillen. Ich würde sagen, das Bootshausfest 03 war im Ganzen ein gelungenes Fest.

Simon Wüest



Das Polofinale
Bild Alex de Graaf

Damit dein Sport Spass macht!

Grösste Kanuausstellung der Schweiz

Kajaks, Kanadier, Schlauch- Faltboote

Große Auswahl
an Kanuzubehör
zu Top Preisen

Beratung durch aktive Paddler

Test und Vermietung

Grosser Kanu Online Shop

kuster Am Uznaberg
St. Gallerstrasse 72
CH-8716 Schmerikon
Tel. 055 286 13 73
www.kustersport.ch

E-Mail-Adressen gesucht!

Die Redaktion bittet jedes WVZ-Mitglied mit Internet-Zugang uns seine E-Mail-Adresse mitzuteilen, damit wir sie in der Mitgliederdatenbank erfassen können. Schickt einfach eine E-Mail mit eurem Namen an:
norbert.habertheurer@gmx.net

Wichtiges in Kürze

Mauer am Schanzengraben eingestürzt

Im April ist ein grösseres Stück der Ufermauer des Schanzengrabens in das Wasser gestürzt. Die Abruchstelle liegt auf der Höhe des Theaterhauses Gessnerallee. Gefahr für Spaziergänger besteht nicht, da die Mauer auf der Seite eingestürzt ist, auf der kein Fussweg verläuft. Kanuten sollten allerdings auf die Sandsteinquader, die an ungewohnter Stelle im Fluss liegen, vorbereitet sein. Gemäss Angaben der Rentenanstalt-Tochter Swissville, der Eigentümerin der Liegenschaft, soll die Sanierung so schnell wie möglich erfolgen. (Quelle: Tagesanzeiger 2.5.2003)

Tagesaktuelle Pegelstände per SMS

Unter dem Link www.bwg.admin.ch/service/hydrolog/d/index.htm sind die hydrologischen Daten von über 300 Messstellen auf Schweizer Flüssen abrufbar. Im Gegensatz zum SKV-Pegeldienst ist hier nicht nur der Durchfluss, sondern auch der

Pegel ersichtlich – dies ist beispielsweise interessant für den Vorderrhein bei Illanz. Zudem sind Stationen aufgeführt, die beim SKV fehlen – wie der Inn bei Tarasp. Darüber hinaus sind die Werte tagesaktuell, während sie beim SKV bis zu einer Woche alt sind. Ebenfalls abrufbar sind Wasserstandsprognosen.

Im Weiteren kann man sich aktuelle Wasserstände per SMS mitteilen lassen – eine Dienstleistung, die sich ausdrücklich auch an Freizeitsportler richtet.

Gewässerpreis Schweiz 2003 an die Stadt Zürich

Zürich ist eine Stadt reich an Bächen – nur viele davon sind nicht zu sehen, da sie verdoht und unter die Erde verbannt sind. Im Jahre 1980 waren nur noch 60 km von Zürichs Bächen offen, 160 km sind es insgesamt. 1988 begann die Stadt im Rahmen des Bachkonzepts damit, diese versteckten Wasserläufe zu öffnen und zu

renaturieren. Heute sind mehr als 50 Bäche wieder freigelegt und revitalisiert. Verteilt über fast alle Quartiere fliessen sie auf rund 15 km durch die Stadt. Das Bachkonzept wurde Anfang Mai 2003 mit dem Gewässerpreis Schweiz 2003 ausgezeichnet.

Gehrt wurde die Stadt aber auch für die gewässerfreundliche Stromproduktion im Limmatkraftwerk Wettingen. Gemäss Jury ein Beispiel für die umweltfreundliche Nutzung erneuerbarer Energien. Das Erneuerungsprojekt des Kraftwerks umfasst eine ganze Reihe ökologischer Ausgleichsmassnahmen.

Verliehen wird der Gewässerpreis von den vier Organisationen Pro Natura, Verein für Ingenieurbiologie (VIB), Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband (SWV) und dem Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute (VSA). (Quelle: NZZ 10./11.5.2003)

Kursübersicht 2003

Für detaillierte Informationen zu den aufgeführten Kursen bitte das komplette Kursprogramm unter www.paddeln.ch herunterladen oder bei Alex Nater, kurse@paddeln.ch, Tel. P. 01 492 25 41 anfordern. Auf Anfrage können auch zusätzliche Kurse organisiert werden.

Kursnr.	Bezeichnung	Datum	Tag	Zeit	Preis (CHF)
1203	Schulsportkurs (A) 2/03	19.08.03-30.09.03	Di	17.30-19.15	65.-
1403	Schulsportkurs (F) 4/03	20.08.03-01.10.03	Mi	17.30-19.15	65.-
1503	Ferienstportkurs 1/03	14.07.03-18.07.03	Mo-Fr	15.00-17.00	50.-
1603	Ferienstportkurs 2/03	11.08.03-15.08.03	Mo-Fr	15.00-17.00	50.-
2303	Anfängerkurs 3/03	06.08.03-10.09.03	Mi	18.30-20.00	300.-
2403	Anfängerkurs 4/03	22.08.03-26.09.03	Fr	18.30-20.00	300.-
3203	Anfängerintensivkurs 6/03	04.08.03-08.08.03	Mo-Fr	12.15-14.15	300.-
3303	Anfängerintensivkurs 7/03	05.08.03-09.08.03	Di, Fr, Sa	18.30-20.30; 10.00-16.00	300.-
4203	Fortgeschrittenenkurs 2/03	22.09.03-27.09.03	Mo, Do, Sa	18.30-20.30; 10.00-16.00	300.-
5103	Eskimotierkurs 3/03	20.10.03-08.12.03	Mo	20.00-21.30	120.-
5203	Eskimotierkurs 1/04	05.01.04-23.02.04	Mo	20.00-21.30	120.-

!! Neues Datum!!! Saisonschluss in Sault Brenaz 6.-8. September

Drei Tage Paddeln auf dem Wildwasserkanal in Sault Brenaz (F) zwischen Lyon und Genf – Übernachtung auf dem zugehörigen Campingplatz – Samstag und Sonntag je 90 Minuten geleitetes Training

Voraussetzungen

Wer mindestens einen Anfängerkurs besucht hat, kann optimal profitieren. Auch für erfahrene Paddler gibt es ausgezeichnete Trainingsmöglichkeiten.

Programm

Samstag und Sonntag findet für Interessierte während jeweils 90 Minuten ein geleitetes Training statt; am Montag und in der restlichen Zeit kann frei trainiert werden. Die Gegend eignet sich auch für Ausflüge mit dem Fahrrad oder zu Fuss.

Kosten und Ausrüstung

Kurskosten fallen keine an, Campingplatz- und Kanalbenutzung gehen zu Lasten der Teilnehmer. Eine Ausrüstung kann beim WVZ zu den üblichen Konditionen gemietet werden.

Versicherung

Versicherung gegen Krankheit und Unfall ist Sache der Teilnehmer.

Leitung

Peter Schürch, J+S-Leiter 1 und Alex Nater, J+S-Leiter 2.

Anmeldung und Auskünfte

Bis am 23.8.2003 an:
Peter Schürch, Cyklamenweg 7, 8048 Zürich, E-Mail: p-s@gmx.ch, Tel: 01 492 66 04 mit Angabe ob Übernachtung im Wohnmobil oder Zelt sowie ob Ausrüstung benötigt wird.

Details betreffend Anfahrt gehen an Angemeldete.

Polysportives Wochenende

23./24. August

Eckdaten zum Programm

- Paddeln, Velofahren, Klettern und Wandern in der Surselva.
- Touren für Anfänger und Fortgeschrittene.

Unterkunft

Campingplatz in Trun.

Verpflegung

Verpflegung aus der WVZ-Vorstandsküche, Grillfleisch und Getränke selber mitbringen.

Anmeldung und Transportkoordination

Bei Nina Sonderegger oder Björn Reber (Kontakt vgl. letzte Seite).

Nachwuchscup 2003

Die Bilder und Resultate vom Nachwuchscup 2003 finden sich auf der Homepage vom WVZ (www.paddeln.ch)

Privatunterricht

Privatunterricht mit WVZ-Leitern für Anfänger und Fortgeschrittene. Wir sind flexibel, was den zeitlichen und örtlichen Rahmen deiner Privatlektionen anbelangt. Gerne gehen wir auf deine individuellen Wünsche ein. Interessenten melden sich bei Alex Nater, Tel. 01 492 25 41, E-Mail: kurse@paddeln.ch.

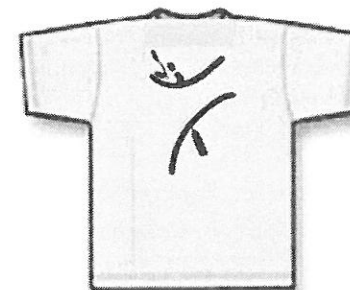
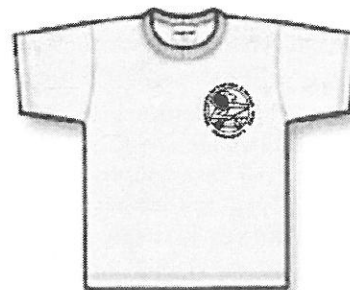
Preise (in CHF)

1 Person	40.- pro Stunde
2 Personen	35.- pro Std. u. Pers.
3 Personen	30.- pro Std. u. Pers.

WVZ-T-Shirts

Die WVZ-T-Shirts können bei Alex Nater für CHF 20.- bezogen werden. Bei der Bestellung bitte Grösse angeben (M, L, XL).

Alex Nater, Cyklamenweg 20, 8048 Zürich, Tel. 01 492 25 41, E-Mail: alna@gmx.ch



Wöchentliche Vereinsaktivitäten

Tag/Zeit	Daten	Anlass	Ort	Leitung
Montag	ganzjährig	Wettkampftraining	Bootshaus Letten	Roger Stoffel
Donnerstag 18.00–21.00	ganzjährig	Freies Training	Bootshaus Letten	ohne Betreuung
Donnerstag	07.05.03– 31.10.03 (wetterabhängig)	Cheminée-Höck	Bootshaus Letten	Hans Ehni

Terminkalender 2003/2004

Juli				
25.7.–3.8.	Noce (Italien)		M/S	
August				
16.	Obere Linth, Untere Linth		M/S	Dieter Neff
23./24.	Polysportives Wochenende	Vorderrhein		Vorstand WVZ
30.	Schülercup, Schanzengraben			Alex Nater
September				
6.–8.	Wildwasserkanal, Sault-Brenaz (Frankreich) ♣		L/M	Peter Schürch
20.	13. Limmat-Rallye, Zürich		L	Vorstand WVZ
28.	Wildwasserkanal, Hünningen ♣		L/M	Alex Nater
Oktober				
10.	Inn, Datum nicht definitiv, wetterabhängig! Besichtigung Grundwasserwerk Hardhof		S	Marc Germann Peter Schürch
Dezember				
5.	Chlausabend im Letten, ab 19.00 Uhr			Vorstand WVZ
Februar 2004				
13.2.	GV 2003, Ort wird noch bekannt gegeben			Vorstand WVZ

Das Kleingedruckte zu den Touren

1. Die Buchstaben **LMS** geben grob den Schwierigkeitsgrad (leicht/mittel/schwer) an. Dieser kann je nach Wasserstand variieren. Der jeweilige Leiter entscheidet, ob eine Teilnahme sinnvoll ist oder nicht.

2. Mit ♣ bezeichnete Touren werden von unseren Kursleitern begleitet, um den Neumitgliedern den Einstieg ins Tourenfahren zu erleichtern. Die erwähnten Touren werden als **Schulungstouren** geführt. Inhalt der Schulung sind folgende Aspekte des Kanufahrens: Technik, Fahrtaktik und Sicherheit.

3. Das **Tourentelefon** wurde in der Vorstandsitzung vom 11.9.2002 abgeschafft. Aktuelle Informationen zu Touren stehen

auf der **Internetseite www.paddeln.ch** und werden vom Tourenchef per **E-Mail** verschickt. Die Teilnehmer sind gebeten, sich beim jeweiligen Leiter telefonisch oder per E-Mail anzumelden, vgl. S.10 bzw. Adressliste des WVZ.

4. **Weitere Anlässe** können kurzfristig ins Programm aufgenommen werden. Wünsche und Anregungen sind an den Tourenchef, den Neumitgliederbetreuer oder die Kursleiter zu richten.

5. Die Anlässe des **SKV** und des **SOC** werden im **KANU SCHWEIZ** ausgeschrieben.

6. Eine komplette **Ausrüstung** kann vom WVZ gemietet werden. Zuständig ist der Materialwart, vgl. S. 10.

Daten des WVZ-Wettkampfteams 2003

Juli
5./6. Schweizermeisterschaft Abfahrt, Simme
22.-27. Slalom-WM Augsburg (D)

August
16./17. Abfahrt Untere Reuss
23./24. Schweizermeisterschaft Slalom Baden

September
6./7. Jugend-Abfahrt&Rodeo Bremgarten
13./14. Slalom-Jugend-SM Grenchen
27./28. Abfahrts-Jugend-SM Versam (Vorderrhein)

Oktober
11./12. Abfahrt Versoix
19. Kanu-Triathlon Brugg

November
1. Herbst-Slalom Hünningen

Eine Wegbeschreibung nach Hünningen

- Vor Basel Autobahn Richtung Basel-Karlsruhe, in der zweiten Unterführung rechte Spur
- Spur Richtung Frankreich/Hafen St. Johan (nicht Lörrach D)
- Unter der Autobahn durch, über den Fluss **Wiese** (Linkskurve)
- Nach **Thommy-Fabrik** rechts und geradeaus bis zum CIBA-Tor
- Links bis zur Kreuzung, dann dem Schild **Dreirosenbrücke** folgen
- über der Dreirosenbrücke, rechts halten bis zur grossen Kreuzung
- rechts Richtung **Mulhouse**
- scharfe Abzweigung rechts nach Hünningen (blaues Schild, etwas knapp sichtbar!)
- Zoll, geradeaus, Rechtskurve in Hünningen
- Links Wegweiser «**Eaux vives**» (Änderungen vorbehalten)
- Pass/ ID nicht vergessen!
- Preise: Tagespass 12 Euro, 2h 4.40 Euro.

Wir danken Urs Zwysig für die Schatzkarte!

Heute schon gerollt?

Wer macht was im WVZ?

Otto Zimmermann AG

Ladenbau
Schreinerei
innenausbau



Industriestrasse 3, 8952 Schlieren
oz.ladenbau@bluewin.ch
Tel. 01 773 33 66
Fax 01 773 33 66

WIR PLANEN
ORGANISIEREN
BAUEN
FÜR SIE LADENGESCHÄFTE
VERKAUFSRÄUME
INNENEINRICHTUNGEN
IHR FACHMANN IN DER GANZEN SCHWEIZ

Buchhaltungs- oder Steuerfragen?

Für Sie umschiffen wir
sicher alle Klippen -
ohne Kenterung!



Wann dürfen wir Sie
bei uns an Bord begrüßen?

Klausstrasse 4 Telefon 01 421 67 00
CH-8034 Zürich Fax 01 421 67 01

info@bellerive-treuhand.ch
www.bellerive-treuhand.ch

Ihr Ansprechpartner: Christian Ryser

Präsident *
Peter Schürch
Cykamenweg 7
8048 Zürich

Tel. P. 01 492 66 04
p-s@gmx.ch

Vizepräsident *
Alex Nater
Cykamenweg 20
8048 Zürich

Tel. P. 01 492 25 41
alex @paddeln.ch

Kassier *
Norbert Habertheurer
Ottenbergstr. 58
8049 Zürich

Tel. P. 043 311 50 86
norbert.habertheurer@gmx.net

Tourenchef/Internet *
Marc Germann
Rebbergstr. 10
8356 Ettenhausen

Mobile 079 221 94 93
marc@paddeln.ch

Bootshauswart Letten/Werdinsel *
Hans Ehni
Wannerstr. 39/100
8045 Zürich

Tel. P. 01 461 63 51
Mobile 079 667 05 48

Aktuar *
Alexander Jacobi
Im Grafenhag 4
8404 Winterthur

Tel. P. 052 243 39 89
Tel. G. 052 262 65 54
alexander.jacobi@sulzer.com

Materialverwalter *
Alexander de Graaf
Lettenfussweg 4
8037 Zürich

Tel. P. 01 363 36 66
Mobile - SMS 078 860 50 50
alex@witness.ch

Beisitzer *
Christian Ryser
Nelkenstr. 6
8330 Pfäffikon ZH

Tel. G. 01 421 67 13
Tel. P. 01 950 58 55
Fax P. 01 950 58 56
Mobile 079 623 60 34
chryser@bluewin.ch

Wettkampftainer*
Roger Stoffel
Bucheggstr. 114
8057 Zürich

Tel. P. 01 361 70 33
Tel. G. 01 438 17 47
sro@helbling.ch

Bootshauswart Schanzengraben
Gerri Theobald
Riedhaldenstr. 77
8046 Zürich

Tel. P. 01 371 64 17
Mobile 078 855 59 66

Neumitgliederbetreuer
Björn Reber
Waidstr. 4
8049 Zürich

Mobile 079 677 63 00
Tel. G. 01 802 44 54
reb@mobilesolutions.ch

Nina Sonderegger
Kehlhofstrasse 14
8003 Zürich

Tel. P. 01 461 57 76
ninasond@hotmail.com

Internet
www.paddeln.ch
E-Mail: info@paddeln.ch

Paddelbox
Mailverteiler: Mitteilungen senden an:
paddelbox@smartgroups.com
An- und Abmeldung:
paddelbox-subscribe@smartgroups.com
paddelbox-unsubscribe@smartgroups.com

Bootshaus Letten
Wasserwerkstr. 149
8037 Zürich

Tel. 01 361 25 98

Bootshaus Schanzengraben
Selnaubücke
8001 Zürich

Bootshaus Werdinsel
Werdinsel 3
8049 Zürich

Postfachadresse/Zahlungsverbindung
Wasserfahrverein Zürich
Postkonto: 80-24119-6
Postfach 20
8037 Zürich

*Vorstandsmitglied

Herr Alexander Jacobi-Büeler
Im Grafenhag 4
8404 Winterthur

Adressberichtigung nach AI, Nr. 552 melden

Impressum

Redaktion
Daniela Reist Tel. P. 01 830 43 66
Kathrin Schmid Tel. P. 01 361 78 17
Christof Gentner Tel. P. 01 273 67 14
Landenbergstr. 11, 8037 Zürich
E-Mail: welle@paddeln.ch

Nächste Ausgaben
Nr. 64 Nr. 65 Nr. 66 Nr. 67
Redaktionsschluss: 1.9.03 8.12.03 16.02.04 7.06.04
Erscheinungsdatum: 2.10.03 15.01.04 25.03.04 8.07.04

Gedruckte Auflage: 200 Expl., per E-Mail versandte Auflage: ca. 150 Expl.

VSCI

Durch Fahrzeugbeschriftungen gelangen Ihre Mitteilungen an die breite Öffentlichkeit. Ihr Unternehmen, Ihre Produkte und Dienstleistungen werden so über Jahre präsentiert.

Botschaften
erreichen
die
Welt

WEHLE

Wehle + Co., Schriftenatelier
8105 Regensdorf, Beschriftungsbedarf
Tel. 01/871 90 90 Lackierwerk